

Oktober 2016

Eindrücke vom Würzburger Kongress pfingsten21



Vom 30. September bis 3. Oktober trafen sich Christen aus verschiedenen Konfessionen, um Gott zu loben und um durch Lehre und Gebet gestärkt zu werden. Der Name **pfingsten21** - ein Pfingsten für das 21. Jahrhundert—drückt es schon aus: es war ein Kongress charismatischer Bewegungen, die sich von neuem nach dem Heiligen Geist ausgestreckt haben. Mit Tagesgästen waren es an die 2000 Personen; für Kinder gab es parallel ein eigenes Programm.

Am Freitagabend begannen wir mit **Beflügelt vom Heiligen Geist**, weiter ging es mit **Belebt vom Heiligen Geist** mit P. Raniero Cantalamessa und Dr. Johannes Hartl. Der Sonntag stand unter dem Motto **Bewegt vom**

Heiligen Geist, wozu unter anderem die ICCRS-Präsidentin Michelle Moran und der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder zu Wort kamen. Und am Montag, dem Tag der Deutschen Einheit, wurden wir mit **Beauftragt vom Heiligen Geist** wieder in unseren Alltag, in unsere Gesellschaft und unser Land hinausgesandt.

Erfreulicherweise war auch die CE aus unserer Diözese bei dem Kongress gut vertreten. Einige unserer Mitarbeiter schildern ihre Eindrücke.

Von der Reinheit des Herzens und der Schönheit des Heiligen Geistes

P. Raniero Cantalamessa zitierte Apg 2,38, als Petrus sagte: „Kehrt um, dann werdet ihr den Heiligen Geist empfangen.“ Die Umkehr ist also eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass der Hl. Geist einkehren kann. Auch Jesus hat das Wort „Umkehr“ verwendet, als er das Evangelium verkündet hat. „Umkehr“ führt zu einer Erneuerung des Denkens und einer neuen Reinheit des Herzens. P. Cantalamessa nannte drei wesentliche Schritte dafür.

Der erste Schritt ist, die Sünde anzuerkennen. Die Werke des Fleisches sind Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst ... (Gal 5, 19-21), die Frucht des Geistes dagegen ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit ... (Gal 22,23). Der zweite Schritt ist, die Sünde zu bekennen. Es ist etwas Geheimnisvolles: Wenn ein Mensch die Sünde bekennt, dann kann Gott in ihm alles tun. Gott kann aber kein reumütiges Herz schaffen. Das müssen wir selbst tun. Wir müssen selbst Verantwortung übernehmen für unser Leben (nicht: mein Ehepartner, die Gesellschaft ist schuld ...). Der dritte Schritt ist, mit der Sünde zu brechen. Es geht darum, unser Verhalten zu ändern. Dabei werden wir natürlich nicht perfekt; aber diese Änderung kann beispielsweise dadurch geschehen, dass wir eine Untugend oder Gewohnheit angehen und diese durchbrechen, um an dieser Stelle einen neuen Weg zu gehen. Durch die Kraft Jesu, unseres Herrn, der alle Sünde besiegt hat, können wir unsere falschen Verhaltensweisen zerstören.

Wenn wir unsere Sünde vor dem Kreuz ablegen, sind wir „gerechtfertigt“ durch den Glauben. P. Cantalamessa zeigte uns neu die Freude, die eine



P. Raniero Cantalamessa, der Prediger des Päpstlichen Hauses
mit Dagmar Ludwig als Dolmetscherin



Dr. Johannes Hartl

Reinigung des Herzens schenkt. Nach der Umkehr gilt: „Vergiss jetzt die Sünde!“ Denn dein Herz ist rein, gereinigt durch unseren Herrn Jesus Christus.

Johannes Hartl vom Gebetshaus Augsburg sprach in seinem Vortrag von der Schönheit. Der Heilige Geist ist wunderschön: Er ist die überfließende Liebe vom Vater zum Sohn und vom Sohn zum Vater. Er ist sich verschenkender „Überfluss“, er ist „Geschenk“ (griech. „charisma“). Wo wir Menschen uns an Gott verschenken, da schenkt Gott seinen Heiligen Geist. Die Voraussetzung für das Pfingstereignis ist nachzulesen in der Apostelgeschichte (Apg 1, 14): „Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet ...“. Das „Verharren“ im Gebet fällt uns Europäern oft schwer, es ist eigentlich „überflüssig“. Doch hier ist es wie bei einem verliebten jungen Mann: er findet es schön, möglichst lange mit der geliebten Frau zusammen zu sein. Auch die Einmütigkeit im Gebet ist zentral: „Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen. Das ist wie köstliches Salböl ...“ (Psalm 133,1-2).

J. Hartl erzählte die Geschichte von der Salbung Jesu in Betanien: Eine Frau goss kostbares duftendes Öl über ihn und salbte ihn so für sein Begräbnis. Das Öl war 300 Denare wert (ungefähr ein Jahresgehalt). Judas meinte, dies sei komplett „überflüssig“. Doch die Frau hatte verstanden, wer Jesus wirklich war. Er ist Christus, der Gesalbte, der sein kostbares Blut verschwendet für uns Menschen. Die einzige Antwort, die wir Jesus geben können, ist unser Lobpreis und unsere Anbetung.

Es war schön, an diesem Kongress Pfingsten 21 die Einheit von Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden erleben zu dürfen. Michelle Moran, die Sprecherin der internationalen CE, nannte diesen ökumenischen Gnadenstrom ein „Geschenk“. Danken wir unserem Herrn dafür!

Hedwig Gramling

Ich erlebte „Pfingsten 21“ als Ökumene der Herzen und als große Ermutigung und Auftrag.

Allem voran und das durften wir in Würzburg üben und erleben: GEMEINSAM Gott loben, preisen und anbeten. Geisterfüllte Referenten und Sprecher machten Mut, die Botschaft von der Liebe Gottes in die Gesellschaft hineinzutragen. Sehr eindrucksvolle Worte kamen sogar von einem Politiker, der uns an den biblischen Auftrag „Salz und Licht der Erde“ zu sein, erinnerte.

Die vier charismatischen Bewegungen, die den Kongress ausgerichtet haben, waren sich einig, dass die Ausführung des Auftrages Jesu nur möglich ist, indem wir uns immer wieder neu öffnen für den Heiligen Geist und uns ganz seiner Führung anvertrauen – im persönlichen Leben, im Gebet, in der Gemeinde, in unseren Gemeinschaften und Bewegungen.

Anni Walz



Volker Kauder im Gespräch mit Kongressteilnehmern

Ganz wichtig war mir auch der Aspekt des Ausgesandt-Werdens. Der evangelische Pastor Sven Schönheit sprach in diesem Zusammenhang am letzten Morgen von drei Aspekten: Der Missionsbefehl gilt uns allen: „Geht hinaus in alle Welt“. Der Geist Gottes möchte jedem von uns spezifisch zeigen, wohin er ihn sendet: den einen in die Kommunalpolitik, den anderen in den Kirchenchor... Und wenn wir uns vom Geist Gottes leiten lassen, zeigt er uns konkret das Wann und Wie. Für jeden von uns hat er Zeiten der Ruhe und des Handelns, Zeiten des Wartens und Zeiten des Gehens.

Zum Abschluss noch zwei Aussagen von Volker Kauder, der mit seinen klaren Worten als Christ überzeugt hat: „Wir müssen unseren Glauben in der Öffentlichkeit stärker vertreten“ und in allem, wo Islam derzeit so ein großes Thema ist: „Christen sollten mehr über ihre eigene Religion reden als über den Islam“.

Dagmar Ludwig

Weihnachtsseminar 2016



Liebe Freunde und Mitbeter,

die Zeit, in der wir leben, wird zunehmend als unsicher erlebt. Weltweite Konflikte und Gewalt sind in den Medien ständig präsent – und kommen nun auch in unserem Land an. In dieser Situation einen guten eigenen Stand zu finden und sein Leben aus dieser Perspektive sicher und kraftvoll zu gestalten, ist eine Sehnsucht vieler Menschen um uns herum. Wie kann ich bei all dem selbst Klarheit finden und Hoffnungsträger sein in meinem persönlichen Umfeld und in der Gesellschaft?

Diese Frage haben wir zum Themenschwerpunkt des diesjährigen Weihnachtsseminars gemacht. Vom 27.-31.12. treffen sich in Untermarchtal wieder bis zu 200 Christen, um in der Gegenwart Gottes geistlich aufzutanken, gute Gemeinschaft zu genießen, und mit inspirierenden Impulsen ins neue Jahr zu starten. Unter dem Thema „**Powerful – Kraftvoll leben in einer unsicheren Zeit**“ können die Teilnehmer sich selbst neu mit dem Heiligen Geist füllen lassen und bekommen Anregungen, wie sie diesen Schatz mit anderen teilen können. Kommt selbst und ladet Menschen ein, die Jesus noch nicht kennen und den Heiligen Geist noch nicht persönlich erfahren haben.

Doch egal, ob ihr nach Untermarchtal kommen könnt – machen wir uns bewusst, dass wir in Jesus einen Fels haben, auf dem unser Lebenshaus gebaut ist. In dieser Zuversicht dürfen wir selbst leben – und diese Freude und Zuversicht müssen wir weitergeben.

Euer Diözesansprecher Diakon Martin Fischer

Ein Angebot für die ganze Familie—mit eigenem Jugendprogramm

Uns ist es ein großes Anliegen, das Weihnachtsseminar für alle Altersgruppen attraktiv zu machen. Für Kinder gibt es ein gutes altersgerechtes Angebot - ein für sie gestaltetes eigenes Seminar, wo die Themen parallel kindgemäß vermittelt werden - nicht bloß Kinderbetreuung, damit die Eltern am Programm teilnehmen können. Daher ist das Weihnachtsseminar sehr gut für Kinder geeignet.

Für Jugendliche gestaltet das Team von der Login-Jugendarbeit ein dynamisches Programm. Gerade für diese Zielgruppe ist es uns gelungen, die Kosten zu senken, und dieses Mal gibt es für sie als kostengünstige Alternative auch ein Matratzenlager—bitte gebt die Info doch gerade an diese Zielgruppe weiter!

Für Erwachsene stehen zwei Angebote zur Wahl:

- ⇒ **Power tanken – Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes.** Beim Leben-im-Geist-Seminar geht es vor allem um Stärkung des eigenen Glaubensfundaments.
- ⇒ **Power weitergeben – Glauben begeisternd weitertragen.** Wie können wir dieses innere Feuer kultivieren und wie es zeitgemäß und authentisch weitergeben?

Vorträge und Austausch in Gruppen finden im jeweiligen Track statt; die anderen Elemente des Weihnachtsseminars wie Lobpreiszeiten, Gottesdienste, Einzelseelsorge, Beichtmöglichkeit, Anbetung und Stille sind für alle gemeinsam.

Als Referenten sind mit dabei:

- * **Pastor Peter Meyer**, Lüdinghausen. Er ist vielen durch seine Exerzitien und Glaubenskurse bekannt.
- * **Marcus Hausner**, Albershausen, und Team. Marcus Hausner war viele Jahre Leiter von Vineyard Empowerment im deutschsprachigen Raum. Er ist Autor zahlreicher Praxistrainings, wie man Jesus heute nachfolgen und Menschen für ihn erreichen kann.
- * Mitglieder des **Diözesanteams** und **Regionalleiter** der CE

Den Flyer könnt ihr von unserer Webseite herunterladen: www.rs.erneuerung.de

Infos und Anmeldung bei Hannelore Köchling:

Tel. 0711 2264396

E-Mail: hannelore.koechling@online.de



Bildungsforum Untermarchtal

Praktische Infos zum Weihnachtsseminar

Bitte meldet euch bald an—und vergesst nicht, anzugeben, an welchem der beiden Angebote ihr teilnehmen möchtet! Der **Anmeldeschluss** ist bereits am 21. November! Die Anmeldung ist verbindlich, und bei Rücktritt werden Ausfallgebühren in Rechnung gestellt. Auch Tagesgäste müssen sich unbedingt verbindlich anmelden (bis 11. Dezember). Vom Haus her ist eine Teilnahme ohne Mahlzeiten nicht möglich!

Kurskosten: 50 Euro, für Ehepaare 70 Euro; für Kinder und Jugendliche werden keine Kurskosten in Rechnung gestellt.

Unterkunft mit Vollpension: je nach Unterbringung für Erwachsene zwischen 202,50 und 245 Euro. Für Kinder und Jugendliche deutlich günstiger.

Aufgrund der Größe der Gruppe und der Komplexität der Zimmerbelegung weisen wir darauf hin, dass Unterbringungswünsche der Art: „Ich hätte gerne das Zimmer neben meiner Freundin oder Familie A neben Familie B“ leider nicht berücksichtigt werden können.

Stuttgart hat Feuer gefangen

Auch 2016 besuchte uns Pfarrer Fränz Muller aus Luxemburg für ein zweitägiges Seminar zur Glaubenserneuerung. Diesmal kamen ca. 200 Personen, hungrig nach dem Heiligen Geist. Man spürt, dass sich in Stuttgart etwas bewegt. Die Menschen wollen MEHR, ja sie wollen MEHR vom Heiligen Geist, MEHR von seiner Liebe, MEHR von seiner Freude, sie wollen den Heiligen Geist als Lehrer haben, so wie es uns Jesus versprochen hat. „*Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe*“ Johannes 14,26.

Der *Charismatische Gebetskreis Unbefleckte Empfängnis* veranstaltet jeden Monat einen Lobpreisgottesdienst und drei- bis viermal im Jahr werden Einkehrtage angeboten. Zusätzlich gibt es immer am Herz-Jesu Freitag Nachtanbetung, die mit einem Eucharistischen Einzelsegen endet. Infos unter www.gebetsgruppe-unbefleckte-empfaengnis.de.

Im Juni waren Pater Leonhard und Pfarrer Fimm in Stuttgart. Die Kirche war voll. Nicht nur mit glaubeshungrigen Geschwistern, sondern voll des Heiligen Geistes. Volles Programm: Lobpreis, Beichtgelegenheit, Eucharistiefeier, Eucharistische Anbetung, und ein Vortrag. Wir freuen uns auf das nächste Mal am 27. November!

Giuseppe Recchia



Gebetsanliegen:

- * **Bitte betet mit uns für das Weihnachtsseminar:** für die geistlichen und praktischen Vorbereitungen, für geeignete Mitarbeiter in allen Bereichen sowie für die Teilnehmer, dass auch Neue angesprochen werden.
- * **Beten wir für unsere Gebetsgruppen und für deren Verantwortliche,** vor allem für diejenigen, die müde geworden sind und neues Feuer brauchen.
- * **Beten wir für uns alle,** dass wir uns Tag für Tag neu nach Gott ausstrecken und dass wir das Licht des Evangeliums nicht nur für uns selbst behalten, sondern dessen Strahlen viele um uns berührt.
- * **Beten wir für die Flüchtlinge** in unserer Mitte, dass sie Jesus Christus in lebendiger Weise begegnen, und beten wir für uns, dass wir sensibel sind, wo Gott uns dabei benutzen möchte.
- * **Beten wir für die Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft,** dass sie sich in allen Entscheidungen vom Geist Gottes leiten lassen.

Neues vom Diözesanteam

Anfang Juli trafen sich das Diözesanteam und die Regionalleiter aus den verschiedenen Regionen in Ellwangen-Josefstal zur jährlichen **Klausurtagung**. Es war eine intensive, fruchtbare Zeit des gemeinsamen Planens, vor allem aber auch des Betens und Ausstreckens nach Gott. Bereits im April hatten wir in ganz ähnlicher Zusammensetzung an dem von der Deutschland-CE unter Leitung von Christof Hemberger angebotenen **Visionsfindungswochenende** teilgenommen.

Es waren dies die ersten Treffen mit unseren neuen Strukturen und unter Leitung unseres neuen Sprechers Diakon Martin Fischer, der aus seiner beruflichen Tätigkeit in der Führungskräfteentwicklung viel Knowhow und Professionalität hineinbringt. Uns war es ein Anliegen, nicht nur die nächsten Veranstaltungen zu planen (obgleich dies natürlich viel Raum einnahm – vor allem die Vorbereitungen für unser diesjähriges Weihnachtsseminar), sondern für die Ausrichtung der Arbeit der CE in unserer Diözese in den nächsten Jahren Gottes Absichten zu erkennen und umzusetzen.

Ganz wichtig ist uns, uns nicht nur in den gewohnten Kreisen zu bewegen, sondern einen Schwerpunkt im Bereich **Evangelisation** zu setzen (was sich auch im Themenschwerpunkt des diesjährigen Weihnachtsseminars ausdrückt) und vor allem auch die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene in den Blick zu nehmen.

Aus diesem Grund freut es uns, dass wir unser Diözesanteam um einen **Vertreter aus der Jugendarbeit** erweitern können. Dafür konnten wir ein junges Paar gewinnen. Julia (Jule) und Tobias waren bei unserem Diözesanteamtreffen im September zum ersten Mal mit dabei. Julia vertritt jetzt im Diözesanteam den Bereich Jugend, und Tobias wird sie bei Bedarf vertreten.



Julia und Tobias stellen sich vor:

„Seit mehr als fünf Jahren sind wir, Julia und Tobias Albers, Mitarbeiter beim Jugendwochenende Login und auf diese Weise Teil der CE geworden. Es freut uns sehr, dass wir nun als Jugendvertreter in der Diözese Rottenburg-Stuttgart das Diözesanteam unterstützen können. Nach einem Auslandsaufenthalt in Jerusalem werden wir unser Studium in den kommenden zwei Jahren in Tübingen fortsetzen. Wir studieren beide katholische Theologie und sind seit Anfang Oktober diesen Jahres frisch verheiratet.“

Beim Treffen der Diözesanleitung Mitte September durften wir das erste Mal dabei sein. Wir wurden herzlich im Team aufgenommen und schon bald war klar, dass der Austausch und die Vernetzung zwischen Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Diözese uns allen sehr am Herzen liegt. Dies wird unsere gemeinsame Arbeit in den kommenden Jahren sicher prägen und wir sind gespannt darauf, wohin wir durch den Heiligen Geist geleitet werden.“

Der gedruckten Ausgabe des IM&IN liegt ein Überweisungsträger bei (Kontodaten auch auf Seite 8 unten). Euer finanzieller Beitrag hilft uns, nicht nur die Unkosten wie die Erstellung des IM&IN und von Flyern zu decken, sondern auch unseren Einsatz für das Reich Gottes weiter voranzutreiben. Danke!

Für 2017 sind in unserer Diözese folgende Veranstaltungen geplant:

Unser **Leitertag** am Samstag, den 18. März 2017 in Laupheim. Unser Diözesansprecher Diakon Martin Fischer wird zu dem Thema sprechen: „In Göttlicher Mission: Ermutigt und kraftvoll leiten“.

Ein **Lobpreisseminar** am Samstag, den 1. Juli 2017 in Ravensburg in Zusammenarbeit mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt unter Leitung von Franz Zeugner. Ein Angebot für alle, denen Lobpreis und Musikdienst in unseren Gruppen und bei unseren Veranstaltungen ein Anliegen ist und die sich in diesem Bereich Zurüstung wünschen.



Angebote der Jugendarbeit

Login Jugendwochenende „Heiliger Bimbam“ : 2.-4.12.2016 Kloster Waghäusel

Skifreizeit (27.02. - 03.03. 2017) am Feldberg

Infos und Anmeldung unter www.login-jce.de

Jugendprogramm beim Weihnachtsseminar in Untermarchtal (siehe Seite 3)

Großes Jugendzeltlager JUMP: 28.07.-06.08. 2017

Infos und Anmeldung unter www.jce-online.de

Gott kümmert sich um unsere ganz praktischen Belange

Ein Zeugnis von der Größe und Freundlichkeit unseres Gottes. Als Dank für eine Gebetserhörung!

Unsere Tochter Johanna musste wegen einer diagnostizierten Menier-Krankheit (Schwindelattacken, ausgelöst durch Druck im Innenohr) vorzeitig ihre Tanzausbildung beenden. Sie hat sich sofort für einen Studienplatz in Benediktbeuern für „Soziale Arbeit“ beworben und Anfang August die Zusage erhalten. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Sie musste bei der Ausbildungsstelle kündigen (4 Wochen Kündigungsfrist). Am 15.9. hatte sie den Termin zur Immatrikulation und am 27.9. war dann der Beginn der Einführungswoche zum Studium. Also wir merkten schnell, dass wir sehr spät dran waren um noch ein geeignetes Zimmer (in einer WG) zu finden, denn all unsere Bemühungen waren vergebens: entweder schon vermietet, vieles lief unter der Hand schon während des Semesters bzw. wird erst ab Frühjahr frei. Dann bekam sie wider Erwarten einen Besichtigungstermin bei einer 4-er WG, diese suchten eine junge Frau. Die WG lag ganz in der Nähe der Hochschule. Also nichts wie hin und anschauen!

Der junge Mann sagte dann am Telefon, sie würden das Zimmer aber an sie (Johanna) vermieten und nicht an die Mutter. Also ging nur Johanna hinein und ich (ihre Mutter) drehte derweil ein paar Runden ums Kloster und die Hochschule in Benediktbeuern. Während der ganzen

Zeit betete ich und flehte Gott an, dass das Zimmer das Richtige für Johanna sei. Nach etwa 1 Stunde kam sie wieder, rief mich auf dem Handy an und ich war natürlich gleich zur Stelle. Aber sie sagte mir, das sei kein Zimmer für sie, dass der junge Mann gleich zu Beginn gemeint habe, sie seien zu verschieden, und Johanna könne nicht in diese WG-Gemeinschaft integriert werden. Auch für Johanna war klar, dass das nicht das richtige Zimmer für sie gewesen wäre!

Als wir noch vor dem Haus standen, kam der Eigentümer des Nebenhauses von der Arbeit angefahren; der junge Mann hatte Johanna gesagt, dass dieser Mann eventuell auch Zimmer vermieten würde. So fragten wir gleich nach und er bejahte und meinte, er sei gerade noch am Renovieren, aber bis zum Studienbeginn wäre er sicher fertig. Wir konnten also das Zimmer anschauen und gleich anmieten. Inzwischen hat Johanna schon ihre Sachen dort untergebracht. Im Nachhinein können wir nur Gott loben und preisen für dieses Wunder, hätte der junge Mann nicht 1 Stunde mit Johanna gesprochen, dann hätten wir den Hauseigentümer nicht treffen können. Halleluja!!!

Gertrud K.

Das Handwerkszeug des Heiligen Geistes—Die Charismen

Von Marie-Luise Winter, Mitglied des Vorstands der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche Deutschlands



Gerade erschienen ist dieses überaus praktische Buch, in dem Marie-Luise Winter konkrete Schritte aufzeigt, wie Charismen in unserem Leben wachsen und zum Einsatz kommen.

Sie schreibt über die verschiedenen Geistesgaben, unterteilt in Gaben des Hörens, Gaben des Handelns, Gaben des Gebets, Gaben der Lehre, Leitung und Unterscheidung und die Gabe des Glaubens. Dabei geht sie jeweils auf den biblischen Kontext ein, aber auch auf die praktischen Anwendungsbereiche in unseren Gruppen und nicht zuletzt auch im Alltag.

Dieses Buch ist auch gut geeignet, es Kapitel für Kapitel in unseren Gruppen zu behandeln, darüber auszutauschen und füreinander zu beten. Zu diesem Zweck finden sich am Ende eines jeden Kapitels Impulse und praktische Hinweise. Außerdem sind die einzelnen Vorträge als Audio-CD erhältlich.

Der Vorsitzende der CE in Deutschland, Diakon Helmut Hanusch sagt dazu: „Dieses Buch ist aus meiner Sicht für jeden Christen ermutigend, praxisorientiert und sehr hilfreich, um den Glauben im alltäglichen Leben zu gestalten. Ziel ist es, immer mehr mit Gottes Gaben aus der Kraft des Heiligen Geistes zu leben und so zu dem zu gelangen, was Jesus Christus uns verheißt: Leben, ja Leben in Fülle (Joh 10,10).“

Das Buch (140 Seiten; 12,90 €) und die CD (MP3 Audio Vorträge; 12,90 €) sind im Verlag D&D Medien erschienen. Erhältlich über das CE-Büro Ravensburg (Tel. 0751-3550797, E-Mail: bestellung@erneuerung.de)



„Iuvenescit Ecclesia“ – die Kirche verjüngt sich

Am 14.6. wurde in Rom ein Dokument mit diesen Anfangsworten veröffentlicht. Es behandelt die Beziehungen der kirchlichen Bewegungen und neuen geistlichen Gemeinschaften zum Amt in der Kirche. In den ersten Pressemeldungen hörte sich das so an: *„Der Vatikan will verstärkt gegen sektiererische Tendenzen in charismatischen Bewegungen der Kirche vorgehen. Die Glaubenskongregation fordert Gehorsam gegenüber Papst und Bischöfen ein“*. Man könnte in dieser Formulierung fast einen drohenden Unterton heraushören, in Wirklichkeit beginnt das Schreiben mit einer großen Wertschätzung für die vielfältigen charismatischen Bewegungen und Gemeinschaften in der Kirche. Sie bilden „eine große Ressource der Erneuerung für die Kirche und die dringende ‚pastorale und missionarische Neuausrichtung‘ des ganzen kirchlichen Lebens“. Natürlich gab es in der Vergangenheit gelegentlich Spannungen zwischen charismatischen Gruppen und Amtsträgern in der Kirche. Darin darf man aber keinen grundsätzlichen Gegensatz oder Widerspruch zwischen Amt und Charisma sehen. Vielmehr ist es nach den Aussagen des Neuen Testaments so, dass sowohl die charismatischen Gaben wie auch die Gaben, die mit dem Weihesakrament gegeben, also mit dem Amt verbunden sind, in gleicher Weise vom Heiligen Geist geschenkt sind. Das Amt und die Charismen dürfen von daher also nicht im Gegensatz zueinander gesehen werden, sondern müssen sich ergänzen, damit die Kirche ihre Sendung wirkungsvoll erfüllen kann.

Die Aufgabe der Bischöfe und Priester ist es, über die rechte Ausübung der Charismen zu wachen, sodass alles dem Wohl der Kirche und einer wirkungsvollen Evangelisation dienen kann. Den Amtsträgern kommt die Aufgabe zu, „die echten Charismen zu unterscheiden, sie mit Freude und Dankbarkeit anzunehmen, sie großzügig zu fördern und sie väterlich und wachsam zu begleiten“. Die Gemeinschaften ihrerseits sind zur missionarischen Offenheit, zum notwendigen Gehorsam gegenüber ihren Hirten und zur Verbundenheit mit der Kirche aufgerufen. Als Kriterien für ihre Echtheit werden u.a. genannt:

- Oberstes Ziel jedes Christen ist seine Berufung zur Heiligkeit und sein Mitwirken zur Heiligung anderer.

- Einsatz für die missionarische Ausbreitung des Evangeliums (missionarischer Elan).
- Bekenntnis des vollen katholischen Glaubens, einschließlich der Sakramente.
- Bereitschaft zu einer wirklichen Gemeinschaft mit der Kirche und Mitarbeit an den pastoralen Programmen
- Wertschätzung und Anerkennung anderer Charismen in der Kirche und ihrer gegenseitigen Ergänzung.
- Vorhandensein von geistlichen Früchten: ein „noch intensiveres Leben mit der Kirche“, ein größerer Eifer für „das Hören und die Betrachtung des Wortes Gottes“; die „erneute Freude am Gebet, an der Kontemplation, am liturgischen und sakramentalen Leben, Einsatz für das Aufblühen von Berufungen zur christlichen Ehe, zum Priestertum, zum geweihten Leben“.
- Soziale Dimension der Evangelisierung. Man muss anerkennen, dass das Kerygma „einen unausweichlich sozialen Inhalt“ besitzt: „Im Mittelpunkt des Evangeliums selbst stehen das Gemeinschaftsleben und die Verpflichtung gegenüber den anderen“.

Kardinal Gerhard Müller, der Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre, stellt das Dokument Iuvenescit Ecclesia vor.



Wenn man das so hört und liest, können wir eigentlich froh und dankbar sein, denn auf diesem Wege sind wir mit unseren charismatischen Gruppen schon lange. Wir haben uns auch von Anfang an um einen guten und regelmäßigen Kontakt zu unseren Amtsträgern bemüht und ihn von unserer Seite auch gepflegt. „Iuvenescit ecclesia“ – unsere Kirche hat wirklich die Chance, durch die neuen Gemeinschaften zu einer neuen Lebendigkeit zu kommen. Die Möglichkeiten der Wertschätzung von ihrer Seite sind wohl noch lange nicht ausgeschöpft. Wie sehr wünschen wir uns auch, dass viel mehr Priester sich auf den charismatischen Weg der Erneuerung einlassen. Das Dokument aus Rom bemerkt dazu:

„Auch geweihte Amtsträger können in der Zugehörigkeit zu einer charismatischen Gemeinschaft einen Aufruf entdecken, den Sinn der eigenen Taufe, durch die sie Kinder Gottes geworden sind, und auch ihre spezifische Berufung und Sendung zu vertiefen. Ein Gläubiger, der das Weihesakrament empfangen hat, kann in einer bestimmten kirchlichen Vereinigung Kraft und Hilfe finden, um seinen besonderen Dienst sowohl in Bezug auf das Gottesvolk und vor allem die ihm anvertraute Gemeinde als auch im Blick auf den aufrichtigen Gehorsam, den er dem eigenen Bischof schuldet, bis auf den Grund zu leben“.

Pfr. Rudolf Kling

Termine & Veranstaltungen

Region Allgäu

Isny, Lobpreisabend St. Michael, 14. Nov., 19:30 Uhr

Region Bodensee

Bad Saulgau, Segnungsabend, Kloster Sießen, Hummelsaal
1. Montag im Monat 19.30; Info: Manfred Braun 07581-2349

Weingarten, Marienkapelle in der Basilika

Quellenabend - Nahrung für die Seele im Alltag

Lobpreis – Impuls – Segnung – Info: 0751 / 47746

Jeden letzten Mittwoch im Monat (außer Ferien) um 20 Uhr

Ravensburg, Lobpreiskoncert der Immanuel Lobpreiswerkstatt, 5. November, 19 Uhr Oberschwabenhalle

Region Göppingen/Ostalb

Seminartag zum Thema: „Vergebung“ mit Dagmar Ludwig,
22. Oktober, 9 - 17 Uhr; Infos und Anmeldung:

Paulusgemeinschaft, Weißenstein, Tel. 07332 / 924127;
mail@paulus-gemeinschaft-weissenstein.de

Lobpreisabend, 30. November, 20 Uhr Kapelle der
Vinzentiuspflege Donzdorf

Region Oberer Neckar

Rottenburg Ergenzingen Hl. Geist Kirche

Segnungsgottesdienst, Mittwoch, 12. Oktober um 18.30 Uhr

Rottenburg-Dettingen, „Die Tür steht offen“ Gottesdienst mit Anbetung: 17.10., 21.11., 19.12.2016; 16.1., 20.2., 20.3., 17.4., 15.5. und 19.6.2017 jeweils 19 Uhr.

Region Stuttgart

KRAFTWERK Weinstadt-Beutelsbach, Gemeindehaus St. Anna freitags 20:00 Uhr. Infos: www.daskraftwerk.eu

Gottesdienst zur Glaubenserneuerung mit P. Leonhard u. Pfr. Fimm, Sonntag, 27. November 2016, 13 - 17 Uhr
Herz Jesu Kirche, Schurwaldstrasse 1, 70186 Stuttgart

Lobpreisgottesdienst mit P. Joseph und P. Emmanuel aus Freudenstadt: Montag, 18 - 21 Uhr, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember; Herz Jesu Kirche, Schurwaldstrasse 1, 70186 Stuttgart

Nachtanbetung in der Kapelle St. Johannes Maria Vianney, Steinbuttstraße 47, 70378 Stuttgart. Heilige Messe um 18:30, anschließend Anbetung und Beichtmöglichkeit, immer am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)

Region Ulm

Segnungsgottesdienst, 19 Uhr

Fr. 21. Okt. Schwendi St. Stephanus

Region Unterland

CE-Gottesdienst im Pauluszentrum Lauffen a.N., Schillerstraße 45, 30.11. um 19.00 Uhr

Lebensstrom, ökumenisch gestalteter Lobpreis- und Gebetsabend, Pauluszentrum Lauffen a.N., Schillerstraße 45, 18.11. um 19.30 Uhr

Ein Blick zu unseren Nachbarn

Salvator Kolleg Lochau, Hörbranz (Vorarlberg)

Tage des Theophostischen Gebets

21. - 22. Oktober 2016; 17.-18. Februar 2017

Infos und Anmeldung: info@salvatorkolleg.at

Lobpreisgottesdienst St. Peter und Paul, 78224 Singen

Lobpreis, Wort Gottes, Ansprache, Gebet für die Welt, eucharistische Anbetung, pers. Segnungsgebet,

29. Oktober, 19.30 Uhr: Jubiläumsgottesdienst mit Pfr. H.J. Benkler mit anschließendem Stehempfang
Weitere Termine: 26. November, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Angebote der Deutschland-CE

Das Handwerkszeug des Hl. Geistes - Die **Charismen** mit Marie-Luise Winter, 17.-19. März 2017 in Heiligenbrunn

Aufbruch zur Reife mit Ursula und Manfred Schmidt in Zusammenarbeit mit der GGE, 5.-7. Mai 2017 in Maihingen

Jubiläum der CE in Rom mit Papst Franziskus

30. Mai - 05. Juni 2017

Leiterschulung vom 7.-9. Juli 2017 in Heiligenbrunn

Mittendrin-Wochenenden 2017

West 1.-3. September in Paderborn

Nord 15.-17. September in Bremen

Südost 15.-17. September in Heiligenbrunn

Südwest 22.-24. September in Ravensburg

Ost 27.-29. Oktober in Berlin

Infos und Anmeldung: CE-Büro Ravensburg

Tel: 0751-3550797, E-Mail: seminare@erneuerung.de
www.erneuerung.de

Verein zur Förderung der CE Rottenburg-Stuttgart e.V.

KSK Tübingen

IBAN DE87641500200001766790 BIC SOLADES1TUB.

Bitte beim Verwendungszweck unbedingt die Adresse angeben, damit wir eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Vergelt's Gott für eure Spenden!

Erscheinungsweise: jeweils Februar, Juni und Oktober
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2017

Bitte mailt eure Beiträge - Termine, Berichte und Zeugnisse – an Dagmar Ludwig: DLcounseling@gmail.com

Unsere Website: www.rs.erneuerung.de

Impressum

Herausgegeben vom Diözesanteam der Charismatischen Erneuerung, Diözese Rottenburg-Stuttgart. Verantwortlich für den Inhalt: Diakon Martin Fischer, Pfarrstraße 41, 73773 Aichwald
Redaktion: Dagmar Ludwig, Weingarten